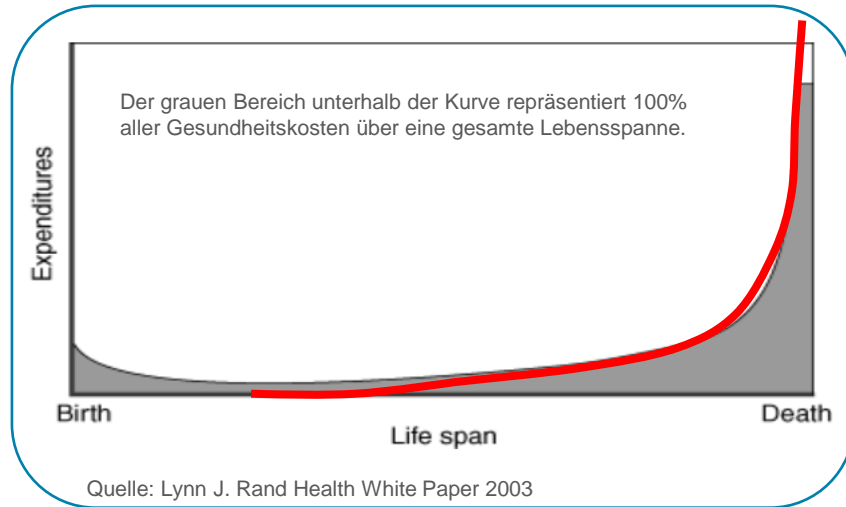


PLAN B

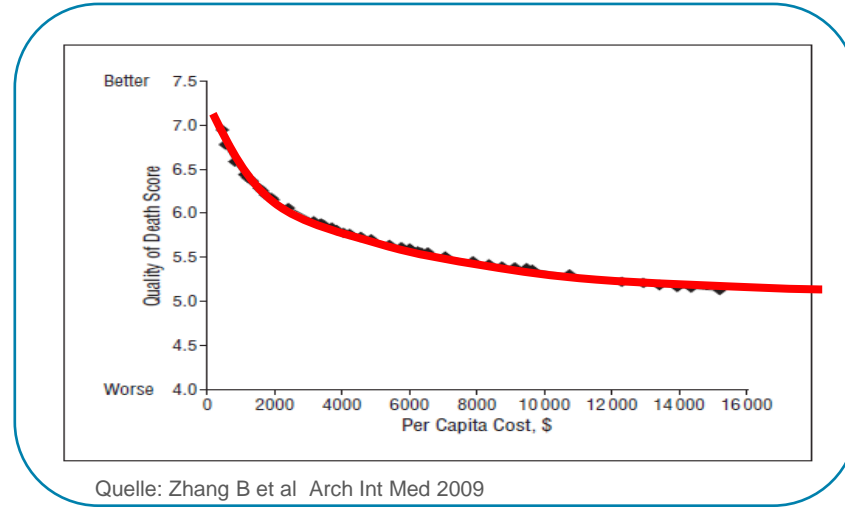
Interprofessionelle transsektorale Vorausplanung in der Palliative Care und Betreuung am Lebensende

S. Eychmüller, M. Fliedner, M. Hagemann, A. Blondiau

Ausgangslage



Die teuren letzten Lebensmonate



Höhere Kosten – schlechtere «Quality of Death»

➔ **Vorausplanung: gut für Lebensqualität und Kosten? Das Projekt Insel**

Die Realität

Herr Müller
(75Jahre / Manager)

Diagnose:
Metastasiertes Lungenkarzinom

Bisherige Versorgung:
Zentrumspital wegen Pneumonie;
Austritt Tag 7

SPITEX noch nicht involviert
Hausarzt nicht involviert

Notfall zuhause

20.30 Uhr, Tag 3 nach Austritt:
massive Atemnot,
Erstickungsangst

Ehefrau ruft «144»

Ambulanz

Notfallzentrum Insel
Reanimationsstatus unklar;
keine Patientenverfügung

Unser Ansatz

Die interprofessionelle und transsektorale Vorausplanung

PLAN B

P rognosis/ risk assessment

L ife domains inventory

A dvance care planning & communication

N etwork documentation

Die Inhalte von Plan B

P

- Risiko-Stratifizierung in Gruppen von A (niedriges Risiko für Komplikationen) bis D (Versterbe Risiko)

L

- Beurteilung der Lebensbereiche («SENS»)

Symptome, Entscheide (Ziele, Patientenverfügung), **Netzwerk**

A

- Festlegung des Teamleiters «Bergführer»

- Fixe Kommunikation mit Hausarzt

N

- Die elektronische Krankengeschichte als Leitstruktur sowohl spitalintern (prominent!) als auch im Netzwerk

- Die Verknüpfung zum kantonalen e-health -Projekt

Unser Ziel

Wir streben eine bessere Versorgung bei weniger Kosten an.



Verbesserte Behandlungsqualität durch Vorausplanung

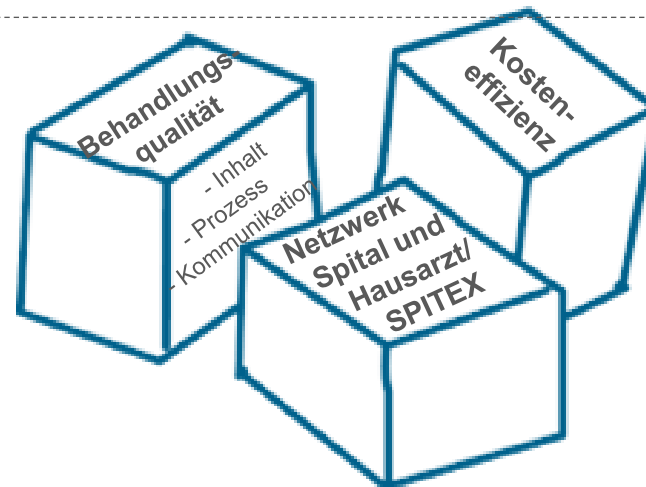


Verbesserte Kosteneffizienz durch gezielte Diagnostik & Behandlung

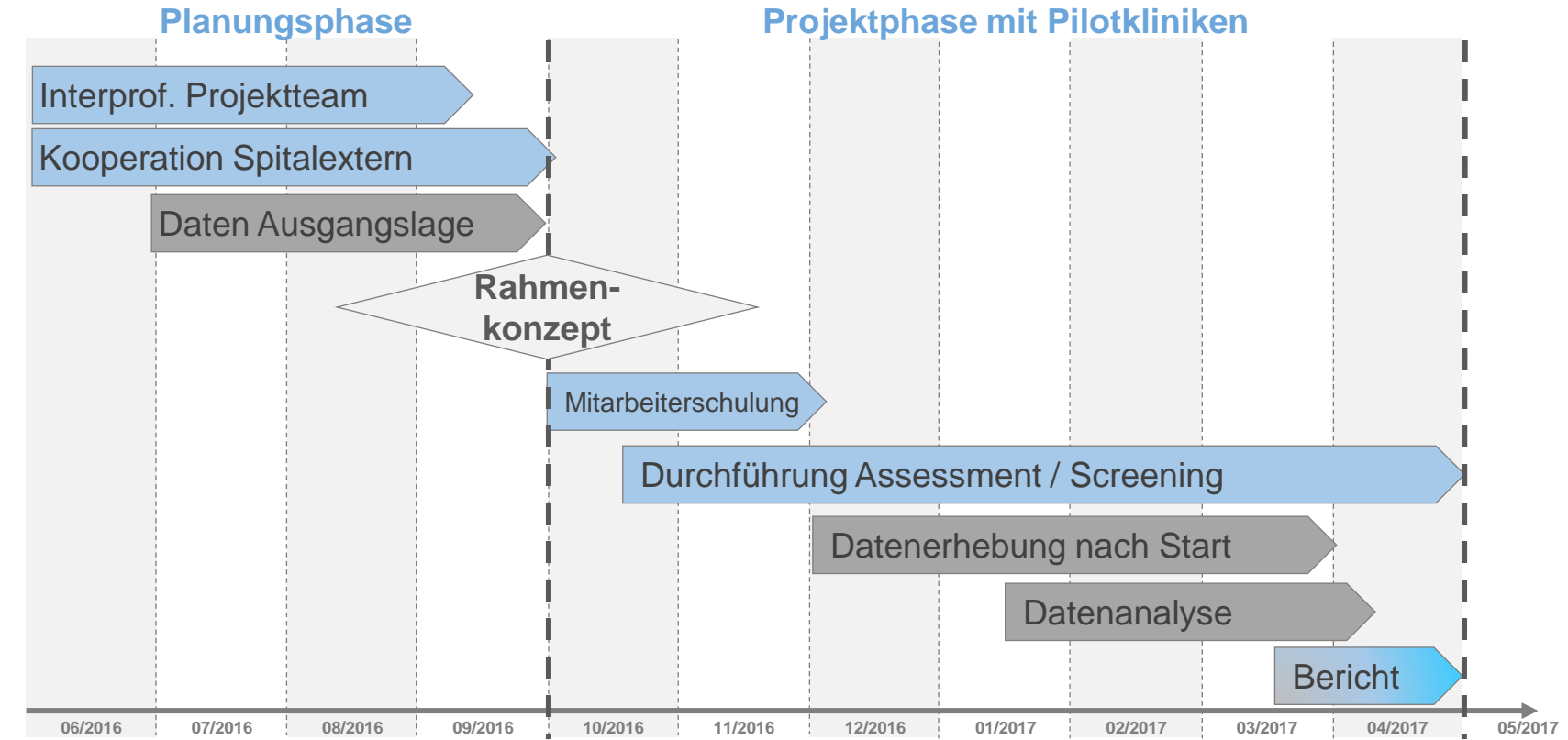


Verbesserte Kontinuität durch Vernetzung

**Der «Triple Win»
von Plan B**



Unser Vorgehen – wir sind bereit



Die neue Realität

Herr Müller
(75J / Manager)

Diagnose:
Metastasiertes Lungenkarzinom

Bisherige Versorgung:
Zentrumspital wegen Pneumonie

- ✓ Risikogruppe C (Rehospitalisation)
- ✓ Plan B aktiviert
- ✓ Netzwerk + Familie aktiviert
- ✓ Austritt Tag 7



Notfall zuhause
20.30 Uhr, Tag 3 nach Austritt:
massive Atemnot,
Erstickungsangst

Ehefrau setzt Notfallplan ein



Hausarzt + Spitex alarmiert



Notfallzentrum «zuhause»
Vorgehen nach Notfallplan,
Stabilisierung;
Gezielte ambulante Diagnostik